

WEITERE INFORMATIONEN

Eva Brandstätter musste mit einem tödlichen Verkehrsunfall fertig werden: Ihre Schwägerin starb, und dass ihr Schwager und die beiden Kinder der Familie, vier und sieben Jahre alt, überlebt haben, grenzt an ein Wunder:

» Ein Gefühl totaler Hilflosigkeit hat mich erfasst. Erst die Betreuerin von der Krisenintervention ermöglichte es uns, nach und nach wieder in den Alltag zurückzufinden.

Allein durch ihre beruhigende Art und das Zuhören setzte sie in weiterer Folge für uns die Schritte zurück ins Leben, das wir gemeinsam meistern mussten, was wir auch konnten. «

— Eva Brandstätter —



Familie Brandstätter, betreut vom Kriseninterventionsteam der Bezirksstelle Lienz

» Das Leben selbst und die eigene Familie gewinnen so stark an Wertigkeit, wenn ich mit solchen Schicksalsschlägen konfrontiert bin. Ich könnte selbst auch einmal betroffen sein. Unser Ziel in der Krisenintervention ist es, Opfern und Angehörigen bei Bedarf und auf ihren ausdrücklichen Wunsch hin in den ersten Stunden nach einem außerordentlich belastenden Ereignis Hilfe anzubieten. «

— Maria Stotter —



Maria Stotter, Leiterin der Krisenintervention der Bezirksstelle Lienz und unmittelbare Betreuerin der Familie Brandstätter

Für Fragen zur psychosozialen Betreuung steht Ihnen Ihr Landesverband bzw. das Generalsekretariat des Österreichischen Roten Kreuzes gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner/innen für Krisenintervention im Österreichischen Roten Kreuz finden Sie unter:

📞 www.rotekreuz.at/psychosozial

KONTAKT

ÖRK – Generalsekretariat
Psychosoziale Betreuung

☎ 01/58900-134

✉ psychosozial@rotekreuz.at

📞 www.rotekreuz.at/psychosozial

IMPRESSUM: Österreichisches Rotes Kreuz, Wiedner Hauptstraße 32, 1041 Wien, Tel.: 01/589 00-134, E-Mail: service@rotekreuz.at, www.rotekreuz.at. Gesamtleitung: Mag. Ursula Fraisl. Redaktion: Mag. Monika Stickler, ZVR-Zahl: 432857691. Fotos: ÖRK/M. Hesz, ÖRK/Gerald Czech, ÖRK/LV Burgenland, ÖRK/Nadja Meister, ÖRK/LV Steiermark, privat. Layout: markushechenberger.net Werbeagentur. Auflage 2015.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



**PSYCHOSOZIALE
BETREUUNG**

STRESSVERARBEITUNG

KRISENINTERVENTION

Ö3 KUMMERNUMMER

STRESS VERARBEITUNG NACH BELASTENDEN EINSÄTZEN (SVE)



» Nach einem Einsatz bei einem Zugsunglück verfolgten mich die Bilder von Schwerstverletzten in meinen Träumen. Erst die Gespräche mit geschulten Kollegen und Kolleginnen halfen mir bei der Verarbeitung. «

Toni M., Rotkreuz-Helfer

Betroffenheit ist eine menschliche Reaktion, das gilt auch für erfahrene Einsatzkräfte. Besonders in Notfallsituationen entstehen hohe psychische Belastungen, die auch länger andauern können. Wenn bewährte Bewältigungsmuster nicht mehr ausreichen, helfen die SvE-Spezialisten und -Spezialistinnen weiter.

DAS ROTE KREUZ IST FÜR SEINE MITARBEITER/INNEN DA:

- Einzel- und Gruppengespräche nach belastenden Einsätzen, durchgeführt von Peers (ausgebildeten Kollegen/Kolleginnen) und psychosozialen Fachkräften
- Schulungen und Informationsveranstaltungen für Einsatzkräfte
- Beratung und Unterstützung für Familienmitglieder

KRISENINTERVENTION (KI)

» Der Tsunami hat mir meine Kinder geraubt. Ohne psychologische Hilfe vom Roten Kreuz wäre auch ich gestorben. «

Herta B.

Die Kriseninterventionsteams des Österreichischen Roten Kreuzes stehen rund um die Uhr bereit und sind Teil des regulären Rotkreuz-Rettungsdienstes. Sie betreuen Menschen nach außergewöhnlich belastenden Ereignissen.

Die psychologisch geschulten Fachkräfte werden über die Leitstelle von den Einsatzkräften vor Ort angefordert. Sie sind behutsame Zuhörer/innen und schaffen für die Betroffenen erträgliche Rahmenbedingungen. Die Teams begleiten traumatisierte Menschen sofort nach dem Ereignis bis in den Trauerprozess.

DIE KRISENINTERVENTION UNTERSTÜTZT IM IN- UND AUSLAND DURCH:

- Stabilisierung und Mobilisierung persönlicher Ressourcen
- Aktivierung des sozialen/familiären Netzwerkes
- Vermittlung weiterer Betreuung durch Psychologen/ Psychologinnen bzw. Psychotherapeuten/Psychotherapeutinnen



Ö3 KUMMERNUMMER WIR HÖREN ZU!



365 Tage im Jahr sind speziell ausgebildete Rotkreuz-Mitarbeiter/innen ganz Ohr. Täglich zwischen 16 und 24 Uhr helfen sie bei Kummer und Sorgen gemeinsam mit Fachkräften wie Psychologen/Psychologinnen und Pädagogen/Pädagoginnen unter der gebührenfreien Kummernummer-Hotline:

☎ **116 123**

Das ÖRK betreut seit 2004 als Partner des ORF die Ö3 Kummernummer. Voraussetzung für die Mitarbeit als Telefonberater/in bei der Kummernummer sind Berufserfahrung im psychosozialen Bereich oder als Einsatzkraft sowie eine spezielle Rotkreuz-Ausbildung für die telefonische Beratung.

DAS ANGEBOT DER Ö3 KUMMERNUMMER:

- Einfühlsames, aktives Zuhören
- Klärendes, ermutigendes Gespräch
- Interesse an Problemen und Sorgen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Kontakt zu fachlichen Spezialisten

